



GEMEINDEBRIEF
FÜR DIE EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
LENGGRIES

März 1980

Lieber Leser,

gönnen Sie sich eine Stunde pro Woche, um vor Gott auszuspannen, sein Wort anzuhören und neue Anstöße zu gewinnen. Beides brauchen wir: den Anstoß, damit das Wesentliche nicht hinter den tausend kleinen Anforderungen der Woche verschwindet. Und zugleich brauchen wir die Ruhe, um nicht von der Unruhe des Lebens verzehrt zu werden.

Der Gottesdienst kann eine solche Stunde der Entspannung sein. Er lädt uns ein, abzuschalten und Atem zu holen. "Ich möchte den Gottesdienst nicht mehr missen," schreibt ein Gemeindeglied. "Ich gehe leichter in die neue Woche hinein. Ich fühle mich beschenkt und bereichert."

Anderere wiederum stöhnen unter der Last der täglichen Anforderungen. Sie haben keine Zeit. Wenn es so ist, verhilft der Gottesdienst in besonderer Weise dazu, den notwendigen Abstand zu gewinnen. Wie wichtig ist dieser Abstand! Er wendet die Not, wenn wir darunter leiden, keine Zeit zu haben.

Alles, was wir für wichtig halten, hat ja die fatale Eigenschaft, unsere Gedanken fortwährend zu beschäftigen und unsere Zeit in Beschlag zu legen. Der Gottesdienst ist wie ein Gegengewicht gegen die Art und Weise, wie wir von der Arbeit bedrängt und gefordert werden. Denn das Wort Gottes lädt uns ein, mit der "Mitarbeit Gottes" zu rechnen und unsere Sorgen an ihn abzugeben.

Martin Luther pflegte, wenn ihm die Arbeit über den Kopf wuchs, bewußt die Arbeit aus der Hand zu legen und statt dessen zu beten. Manchmal zwei Stunden am Tag! Das ist unvorstellbar für uns, die wir oft von der Zeit gehetzt werden. Dennoch hat Martin Luther den besseren Weg beschritten. Er weiß, daß wir die bessere Arbeit leisten, wenn wir mit Gott Verbindung suchen und halten. Das Gebet hilft zu unterscheiden, was notwendig und überflüssig ist. Und manchmal glaube ich, daß viele Dinge, mit denen wir uns abplagen, nicht notwendig sind - eben weil sie die Not des Lebens nicht wenden.

Passionsgottesdienst mit Passionsmusik

Am Samstag dieser Woche erwartet uns ein Gottesdienst besonderer Art. Das Haydn-Streichquartett spielt in unserer Kirche eines der ergreifendsten Werke von Joseph Haydn: "Die sieben letzten Worte Jesu Christi am Kreuz". Zwischen den musikalischen Teilen möchte ich in der Stille des Abends einige Gedanken zu diesen letzten Worten des sterbenden Herrn vorlesen. Gerade am Abend zeigt sich unsere Kirche von ihrer besten Seite: sie sammelt die Gedanken, stiftet Ruhe und gönnt uns Zeit, daß wir Gott suchen und seinem Wort begegnen. Der Gottesdienst beginnt um 19.00 Uhr. Alle älteren Gemeindeglieder, die den nächtlichen Heimweg fürchten, bitte ich um kurze telefonische Nachricht. Sie werden abgeholt und zurückgebracht. Am Sonntag entfällt der Gottesdienst.

Wer sich intensiver mit Glaubensfragen beschäftigen will, ist eingeladen, zu unserem Dienstagkreis zu kommen. An jedem Dienstag versammeln sich interessierte Gemeindeglieder, um über einen biblischen

Text zu sprechen oder aktuelle Probleme zu diskutieren. Die Themen der Dienstagabende sind jeweils im Schaukasten am Rathaus oder im Kirchenanzeiger der Tageszeitungen angegeben. Nur in den Ferien machen wir eine Pause.

Dienstags, 1930 im Gemeinderaum

Was glauben die Evangelischen eigentlich? Damit wollen wir uns in den Wochen nach Ostern beschäftigen und zwar aus aktuellem Anlaß: Vor 450 Jahren haben evang. Fürsten und Stände das erste Dokument evangelischen Glaubens vorgelegt. Das war vor dem Reichstag in Augsburg, zu dem Kaiser Karl V. alle regierenden Fürsten und Stände Europas geladen hatte. Im Auftrag des Kurfürsten von Sachsen hatte Philipp Melanchthon die entscheidenden evangelischen Glaubenslehren in einer Rechtfertigungsschrift zusammengetragen. Diese Schrift - das Augsburgische Bekenntnis - ist bis heute das grundlegende Bekenntnis der evang.-luth. Kirchen. Darüber zu sprechen, beginnen wir am Dienstag, den 22. April.

Pfingstfahrt - Zeltlager

In den Pfingstferien veranstalten wir eine 12-tägige Jugendfahrt nach Jugoslawien. Wir wohnen in Zelten an der Südspitze von Istrien direkt am Meer. Faltboote und Kajaks haben wir dabei. Wer teilnehmen möchte, melde sich umgehend an.

In den Sommerferien gibt es zwei Zeltlager und zwar vom 18. - 23.8. und vom 25. - 30. August. Jungen und Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren können sich anmelden. Die Kosten betragen 60.-- DM pro Woche. Auch hier ist baldige Anmeldung nötig, da bereits auswärtige Kinder angefragt haben.

blinde Frau bittet um Hilfe

In unserer Kirchengemeinde lebt eine ältere Frau, die fast erblindet ist. Sie bittet um tägliche Hilfe für etwa 2 Stunden am Vormittag. Wer kann und möchte hier gegen gute Stundenvergütung mithelfen?

Mit dem Hinweis auf die Gottesdienstzeiten in der Osterwoche möchte ich schließen: Gründonnerstag 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl; Karfreitag 9.30 Hauptgottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl. Ostersonntag 9.30 Festgottesdienst; Ostermontag kein Gottesdienst.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer *Burghard Siede.*